



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Anfrage nach § 27 BezVG öffentlich Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Drucksachen-Nr.: 21-0086
	Datum: 12.07.2019 Aktenzeichen:

Beratungsfolge	
	Datum
Gremium	

Angebotsoffensive 2: ÖPNV Erschließung Groß Borstel Anfrage gem. § 27 BezVG

Sachverhalt:

Groß Borstel ist der einzige Stadtteil in Hamburg-Nord, der nicht an das Schienennetz des ÖPNV angeschlossen ist. Die Anzahl der Einwohner*innen im Stadtteil wird durch diverse Bauvorhaben in den kommenden Jahren um rund 40 Prozent anwachsen. Trotz dieser Tatsache ist die ÖPNV-Anbindung noch immer unzureichend. Insbesondere in den Abendstunden sind lange Wartezeiten einzuplanen, da die zentrale Buslinie 114 nur alle 20 oder sogar alle 30 Minuten verkehrt. Um die Verkehrswende auch für den Stadtteil Groß Borstel und seine Einwohner*innen umzusetzen, ist zwingend eine bessere ÖPNV-Erschließung notwendig.

Mit der erstmals zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 eingeläutete Angebotsoffensive des HVV, sowie mit der zum kommenden Fahrplanwechsel geplanten Angebotsoffensive 2, kommt es erstmals zu einer Umkehr von einem nachfrageorientierten Angebot zu einem angebotsorientierten. So soll der Umstieg vom privaten Pkw auf öffentliche Verkehrsmittel attraktiver und so forciert werden.

Den bisher dazu publizierten Verlautbarungen war nicht zu entnehmen, ob der Stadtteil Groß Borstel, wie von der Bezirksversammlung Hamburg-Nord wiederholt eingefordert, von dieser Angebotsoffensive profitieren wird. Zwar soll es eine neue Buslinie X35 geben, die von Groß Borstel über das UKE Richtung Innenstadt führt, diese fährt aber gezielt an den Schnellbahnhaltstellen vorbei. Dies verhindert eine schnelle Verbindung aus dem Stadtteil in Richtung Innenstadt. Ob der Stadtteil Groß Borstel von der Ausweitung des Angebots bei den Stadtbussen oder den neuen Quartiersbussen profitieren wird, war den Presseerklärungen nicht zu entnehmen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wie soll die konkrete Linienführung der neuen Buslinie X35 aussehen? Welche Haltestellen (bitte einzeln auflühren) werden in welchem Takt wochentags, am Sonnabend sowie an Sonn- und Feiertagen angefahren?

Die Umgestaltung der Mobilität ist ein zentrales Thema der kommenden Jahre. Ziel ist es, mit Bussen und Bahnen eine attraktive und für die Nutzerinnen und Nutzer gleichwertige Alternative zum motorisierten Individualverkehr zu schaffen. Bereits im Dezember des Jahres 2018 wurde damit begonnen, Takte zu verdichten, die Bedienzeiten mit dichten Takten zu erweitern und mehr Kapazitäten anzubieten.

Die am 25. Juni 2019 vorgestellte zweite Stufe der sog. „Angebotsoffensive“ stellt einen weiteren Schritt auf diesem Weg dar. Die Ausgestaltung und Erweiterung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) erfolgt schrittweise und ist auch abhängig von den betrieblichen Möglichkeiten der Verkehrsunternehmen und der Herstellung der notwendigen Infrastruktur.

Dies vorausgeschickt, nimmt die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation wie folgt Stellung:

Zu 1.:

Die ExpressBus-Linie X35 wird zum 15. Dezember 2019 auf dem Abschnitt zwischen Sorenkoppel und Hamburg Messe eingeführt. Eine Verlängerung der Linie über das UKE bis zum vorgesehenen Endpunkt Warnckesweg in Groß Borstel erfolgt voraussichtlich im Dezember des Jahres 2020. Die genaue Linienführung, die Lage der Haltestellen und das Fahrplanangebot werden im Rahmen der Vorbereitungen zum Jahresfahrplan 2021 erarbeitet.

2. Soll es auf der Linie 114 zu Taktverdichtungen kommen? Wenn ja, wie sehen diese konkret aus?
3. Profitiert der Stadtteil darüber hinaus von Angebotsausweitungen bei den Stadtbussen? Wenn ja in welcher Form (bitte konkret und detailliert ausführen)

Zu 2. und 3.:

Auf der StadtBus-Linie 114 ist vorgesehen, ab dem 15. Dezember 2019 montags bis freitags zusätzliche Fahrten im Spätverkehr ab 19 Uhr einzurichten. Damit verlängert sich der 10-Minuten-Takt zwischen U Klosterstern und Am Licentiatenberg stadtauswärts um ca. 60 Minuten und stadteinwärts um ca. 30 Minuten. Eine zusätzliche Abfahrt der Linie 214 am Morgen befindet sich noch in der Prüfung.

4. Profitiert der Stadtteil darüber hinaus von den zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 neu geplanten Quartiersbussen? Wenn ja, in welcher Form (bitte konkret und detailliert inkl. Takt an Werktagen, sonnabends sowie an Sonn- und Feiertagen sowie den geplanten Haltestellen ausführen)?

Zu 4.:

Die Einführung von Quartierbuslinien stellt zunächst ein Versuchsstadium dar. Über die Fortführung und mögliche Ausweitung dieser Angebote wird erst zu einem späteren Zeitpunkt entschieden. Im Jahresfahrplan 2020 sind für den Stadtteil Groß Borstel keine Quartierbusangebote vorgesehen.

5. Sind darüber hinaus Angebote zur besseren ÖPNV-Erschließung des Stadtteils Groß Borstel geplant? Wenn ja, in welcher Form?

Zu 5.:

Im Zusammenhang mit der Wohnbauentwicklung im Stadtteil soll auch das Angebot des ÖPNV sukzessive erweitert und um zusätzliche neue Linienführungen ergänzt werden. Erste Überle-

gungen sind in der Prüfung. Daher können hierzu noch keine detaillierten Angaben gemacht werden.

Bezirksabgeordnete Michael Werner-Boelz, Sina Imhof, Alske Freter, Thorsten Schmidt, Daniela Dahlhoff, Katrin Hofmann, Timo B. Kranz, Dr. Anil Kaputanoğlu, Carmen Möller, Christoph Reiffert, Michael Schilf, Tanja Schmedt auf der Günne, Ivy Müller, Simone Dornia, Isabel Permien, Priscilla Owosekun-Wilms, Marcel Bulawa, Angelina Platz, Carsten Redlich

Anlage/n:

Keine